Prunus x *yedoensis*
Yoshino-Kirschbaum, Tokyo-Kirsche

Prunus × *yedoensis* (Yoshino-Kirsche) ist eine hybride Zierkirsche japanischen Ursprungs: eine Kreuzung zwischen *Prunus speciosa* und *Prunus* × *subhirtella*. Dies ist die am häufigsten gepflanzte Zierkirsche, mit Schwerpunkt in Tokio (früher bekannt als Yedo) und Yokohama. Die Herkunft ist nicht ganz klar, obwohl angenommen wird, dass sie im ehemaligen Viertel Somei, dem heutigen Toshima, in Tokio liegt. In Europa und Nordamerika wird die Yoshino-Kirsche seit etwa 1902 gepflanzt. Die Krone ist sehr charakteristisch und bildet einen großen Zierwert: typischerweise breit vasenförmig mit aufrecht gebogenen bis leicht ausladenden Ästen, die alte Bäume flach erscheinen lassen. Die ausgewachsene Höhe liegt zwischen zehn und zwölf Metern, mit einer Breite von etwa sechs bis zehn Metern.

Die spektakuläre Blüte von *Prunus* × *yedoensis* erscheint bereits vor der Blattentwicklung Anfang April und besteht aus großen, einfachen Blüten, die hellrosa austreiben und sich weiß verfärben. Diese Blüte hat einen leichten Mandelduft und macht die Zierkirsche zu einem beliebten Frühlingsboten: auch für Bestäuber, die den frühen Nektar und Pollen sehr zu schätzen wissen. Das ovale Blatt entfaltet sich bronzefarben, färbt sich im Sommer grün und endet im Herbst wunderschön mit gelb-, orange- und rötlichen Tönen. Manchmal bildet der Baum kleine schwarze Kirschen, die von Vögeln gefressen werden. Die Rinde ist graubraun und die jungen Zweige mit Lentizellen tragen zum natürlichen, zierlichen Profil des Baumes bei.

Prunus × *yedoensis* ist hervorragend für Gärten und Parks geeignet und glänzt dort als mehrstämmiger Solitär oder charakteristischer Hochstamm mit spektakulären saisonalen Merkmalen. Zierkirschen stellen hohe Anforderungen an den Boden, und die Yoshino-Kirsche ist da keine Ausnahme. Der Baum bevorzugt einen sonnigen Standort auf gut durchlässigem, ausreichend nährstoffreichem und feuchtem Boden und ist sehr empfindlich gegenüber nassen oder verdichteten Böden.

SAISONFARBEN

PFLANZENTYPEN

Baumarten: hochstämmige Bäume, mehrstämmige Bäume, Schattenbäume, charakteristische Bäume, Solitärgehölze | **Formbäume mit Stamm**: Dach, Vasenförmig, mehrstämmige Schirmform

VERWENDUNG

Ort: Allee, Park, Grünstreifen, großer Garten, Friedhof | **Bodenversiegelung**: keine

EIGENSCHAFTEN

Kronenform: breit, vasenförmig | **Kronenstruktur**: halboffen | **Höhe**: 6 - 12 m | **Breite**: 6 - 10 m | **Winterhärtezone**: 6A - 9B

STANDORT

Windfestigkeit: verträgt wenig Wind | **Bodentypen**: sandiger Boden, lehmiger Boden, leichter Kleiboden, Löss, Ton | **Nährstoffgehalt**: einigermaßen nährstoffreich, nährstoffreich | **Bodenfeuchtigkeit**: trocken, feucht | **Lichtbedürfnis**: Sonne | **pH-Wert**: basisch, neutral, sauer | **Wirtspflanze/Futterpflanze**: Bienen, Schmetterlinge, Vögel

PLANTKENMERKEN

Blüten: auffällig, einfach, blumen duftend | **Blütenfarbe**: Weiß, Weißrosa, Hellrosa | **Blütezeit**: April - April | **Blattfarbe**: Bronze austreibend, Grün | **Blatt**: laubabwerfend, umgekehrt eirund, oval, gesägt | **Herbstfärbung**: Gelborange, Rotorange | **Frucht**: diskret, Kirsche, Steinfrucht | **Fruchtfarbe**: Schwarz | **Rindenfarbe**: Graubraun | **Rinden**: gestreift | **Zweigefarbe**: Graubraun | **Zweige**: kahl, mit Lentizellen | **Wurzelsystem**: tiefgehend, stark verzweigt, Stiftwurzel, auf eigener Wurzel

EBBEN trees since 1862

TreeEbb